

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 14. April 2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Herr Kutz
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Schadendorf
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Otters
Herr Park
Herr Poggensee
Frau Reck

Nicht stimmberechtigt: Herr Barth, Herr Behm, Herr Helmcke

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Seniorenbeirat: Frau Helmcke

Jugendbeirat: Frau Müller fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Fortsetzung Innenstadtentwicklung hier: Bericht Planungsstand
3.	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Alt-Bissenmoor“ a) Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
4.	Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lohstücker Weg“ hier: Entwurf
5.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“ hier: Aufstellungsbeschluss
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
8.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten: a) Antrag auf Löschung eines zugunsten der Stadt Bad Bramstedt bestehenden Vorkaufsrechtes an einer Privatfläche im Kurgebiet b) Bericht über den Stand der Planungen zum Fachmarktzentrum

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 10 Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

- **Herr Smith** stellt die Frage, was die Stadtverordneten aktiv gegen den zunehmenden Leerstand in Bad Bramstedt zu unternehmen gedenken. Nach seinem Eindruck liegen die Mieten für Gewerberaum bereits unter denen für Wohnraum, was er als ein sehr schlechtes Zeichen der wirtschaftlichen Entwicklung wertet.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass die Erörterung dieser Thematik sehr umfangreich ist und sehr differenziert gesehen werden muss. Er sieht die Darstellung von Herrn Smith nicht als vergleichbaren Indikator für die Entwicklung des Einzelhandels. Generell sollte es gelingen, die betreffenden Eigentümer zu motivieren, auch gemeinsam Lösungsansätze zu suchen und zu handeln.

TOP 2	Fortsetzung Innenstadtentwicklung hier: Bericht Planungsstand
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die Beratung der Bleeck-Arbeitsgruppe am 08.04.2014. Das Ergebnis wird heute in der Sache vorgestellt werden. Die Ausschussberatung sollte heute schon zu einer tendenziellen Bewertung führen, damit die Weiterentwicklung des Verkehrsversuches nach dem Sommer zu ersten Umsetzungsschritten führen kann.

Herr Bürgermeister Kütbach schildert dann die mögliche Zeitschiene der weiteren Beratungen und Entscheidungen. Zielsetzung könnte es sein, der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 01.07.2014 den Ausbautentwurf für den Bleeck zur Entscheidung vorlegen zu können.

Der Protokollführer erläutert dann die drei Ausführungsvarianten für den Straßenbau und die Vorschläge für die Gestaltungsplanung, die der Arbeitsgruppe zur Bewertung vorgelegen haben. Die Fachberater haben aus dem Diskussionsergebnis der Arbeitsgruppe nun eine fachliche „Vorzugsvariante 1A“ entwickelt.

Der Protokollführer erläutert auch die Ausbaumerkmale dieses Vorschlages im Detail. Die genannten Planvarianten sind allesamt dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die nachfolgende Diskussion ergibt Folgendes:

- **Herr Bredfeldt** hält nach wie vor eine Querungshilfe im Bereich Raiba/Mühlenstraße für erforderlich. Eine Erweiterung der Geschäftsvorflächen auf der Westseite des Bleecks hält er ebenso für erforderlich. Insgesamt sollte die Gestaltungsplanung noch mehr Grün beinhalten.

- **Herr Helmcke** spricht sich generell gegen die massive Anordnung von Parkplätzen entlang der Grünflächen, Rolandrasen und vor der Raiffeisenbank, aus.
- **Herr Weiß** sieht in den vorgestellten Planungen konkrete Ansätze für die Ausführungsplanung. Er thematisiert noch die zeitliche Perspektive der weiteren Beratungen.
Herr Bredfeldt stellt die **nächste Sitzungsberatung des Planungsausschusses für den 19.05.2014** in Aussicht.
- **Herr Behm** findet den Gestaltungsvorschlag mit „begehbaren“ Wegeflächen über den Bleeck-Platz für gut und notwendig. Auch die Grünflächengestaltung findet er angebracht. In Anbetracht der reduzierten Fahrbahnflächen sieht er auch die Möglichkeit, den Schwerlastverkehr ggf. auszuschließen.
- **Herr Schadendorf** findet die Planungen grundsätzlich gut. Er empfiehlt auch, eine ausführliche Bürgerbeteiligung in den Zeitplan zu integrieren und auch den heute anwesenden Einwohnern, das Wort zu vorgestellten Planungen zu erteilen.
- **Herr Barth** erkennt nicht die ursprünglich geäußerte Absicht, die Altonaer Straße in die künftige Platzfläche zu integrieren. Das müsse noch deutlicher dargestellt werden. Im Übrigen schließt er sich der Empfehlung von Herrn Schadendorf an. Es sollten allerdings alle Bürger Gelegenheit haben, sich zu beteiligen.
- **Herr Kutz** spricht sich wegen der Positionierung der Bushaltestellen dafür aus, beide im Bereich der Apotheke bzw. Grünfläche RaiBa einzuplanen. Weitere Stellplätze hält er nicht für erforderlich. Die Darstellung der Fortsetzung des Geh-/Radweges aus südlicher Richtung der Hamburger Straße bis zum Bleeck scheint ihm noch nicht konkret genug.
- **Herr Wrage** spricht auch die Zeitplanung an, noch vor der Stadtverordnetenversammlung im Juni eine umfassende Bürgerinformation durchzuführen. Im Übrigen rät er den Fraktionen, sich insbesondere mit den Kernthemen der Planung zu befassen, insbesondere die Positionierung der Bushaltestellen. In Anbetracht der vorgesehenen höhengleichen Ausführungen des zentralen Platzbereiches mit dem künftigen Straßenbau kommen nur noch die südliche oder nördliche Variante in Frage. Er kann noch nicht den Vorteil der Sackgassenregelung vor der Raiffeisenbank erkennen. Eine verkehrliche Anbindung an die Hamburger Straße/Altonaer Straße hält er nach wie vor für vorteilhafter.
- **Herr Müller** spricht sich dafür aus, die künftigen Verkehrs- und Pflasterflächen relativ niveaugleich herzustellen ggf. auch so, dass man die Verkehrsführung noch variabel verändern kann. Die künftige verkehrliche Anbindung der Tankstelle ist aus den Planungen nicht deutlich erkennbar.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt **Herr Bredfeldt** dann den Einwohnern das Wort.

- **Frau Peters** sagt, dass aus der vorangegangenen Diskussion gerade die Stellplätze, die sich jetzt im Verkehrsversuch als besonders attraktiv herausgestellt haben, nämlich am Roland-Rasen und vor der Apotheke, offensichtlich nicht gewollt sind.

- **Herr Smith** rät, bei der künftigen Gestaltung des Bleeck auch veranstaltungsgerecht zu denken. Die Funktionsflächen sollten nicht zu groß gestaltet werden.
- **Herr Zarp** plädiert erneut dafür, dass nun langsam die Planungen abgeschlossen und umgesetzt werden sollten. Der Bleeck hat schon eine Menge Attraktivität in den vergangenen Monaten verloren.

Herr Bredfeldt schließt dann die Bürgerfragestunde wieder.

Nach kurzer Aussprache spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass die Ausführungsplanung auf der Basis der Variante 1A unter Einbeziehung der in der Diskussion erfolgten Anregungen fortgeführt wird.

TOP 3	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Alt-Bissenmoor“ a) Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	---

Herr Bredfeldt verweist auf die Beratungs- und Beschlussvorlage mit Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

Der Protokollführer gibt kurz weitere Informationen zu den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, das vorliegende Abwägungsergebnis zu beschließen und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig

TOP 4	Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lohstücker Weg“ hier: Entwurf
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein.

Der Protokollführer erläutert kurz die Planungsabsicht, die im Wesentlichen darin besteht, die vorhandene Verkaufsfläche des Aldi-Marktes von ca. 750 qm um 300 qm auf ca. 1.050 qm zu erweitern. Er verweist auch auf die vorangegangene Aktualisierung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss, die vorliegende Planung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lohstücker Weg“ mit Begründung als Entwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“ hier: Aufstellungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt verweist auf die vorangegangenen Diskussionen zur positiven Entwicklung der Vermarktung der Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Nord „Hunenkamp“.

Der Protokollführer erläutert dann den Vorentwurf der Erweiterung des Gewerbegebietes Nord „Hunenkamp“ um weitere ca. 2,6 ha Netto-Gewerbefläche. Der Vorentwurf berücksichtigt die Nutzung der Möglichkeiten der im benachbarten B-Plan vorhandenen Infrastruktur.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer berichtet über folgende Bauleitplanungen benachbarter Gemeinden:

- Die **Gemeinde Lentföhrden** plant mit dem **Bebauungsplan Nr. 21** ein Einfamilienhausgebiet mit ca. 40 Einfamilienhausgrundstücken auf ca. 4,2 ha.
- Die **Gemeinde Schmalfeld** hat die Absicht, ein ca. 2,2 ha großes Mischgebiet für nicht störende Gewerbebetriebe und auch Wohnbebauung. Zusätzlich soll der **Bebauungsplan Nr. 15** 6 Wohnbaugrundstücke zur Verfügung stellen.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Bredfeldt** sagt, dass die **nächste Sitzung** voraussichtlich am **19.05.2014** sein wird.
- **Herr Park** kritisiert erneut die **Wiederstellung der Oberflächen des Gehweges nach Leitungsbau** im Bissenmoorweg. Kann die Stadt dagegen nichts unternehmen und wann?

Auch im Bereich Brambusch gibt es seit Wochen eine Leitungsbaustelle, an der es nicht vorangeht?

- **Herr Müller hat** etwas davon gehört, dass Kommunen im Bereich der **Oberflächenwasserplanungen Fristen** einzuhalten haben.

Der Protokollführer antwortet, dass es sich vermutlich um die Wasserrahmenrichtlinie handelt. Die Verwaltung ist seit Monaten in Abstimmung mit der Wasserbehörde dabei, die Konzeption der Oberflächenwasserbehandlung Bad Bramstedts zu aktualisieren.

Herr Bredfeldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 8	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten: a) Antrag auf Löschung eines zugunsten der Stadt Bad Bramstedt bestehenden Vorkaufsrechtes an einer Privatfläche im Kurgebiet b) Bericht über den Stand der Planungen zum Fachmarktzentrum
--------------	---

a) **Der Protokollführer** stellt den Sachverhalt vor. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, die Löschung des Vorkaufsrechtes für den Verkaufsfall in Aussicht zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

b) **Der Protokollführer** informiert über den Stand der Planungen und der Mieterakquise der Quantum AG.

Herr Bredfeldt schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet wieder den öffentlichen Teil. Es sind keine Einwohner mehr anwesend.

Gesehen:

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Udo Reinbacher
Protokollführer